

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Just göstern in Samstá han i má denkt:
 Hats¹⁾, dáß denn dá Postbot nöt zuwáschwenkt
 und bringt már á Briafel? — Iagt síans söchs Bochá!
 Wohl hats nig gsagt, d' Miaz, odá vásprochá,
 awá ghert hat sis gwiß nu áf d' Löst vo mir:
 „Bal schreibn, Mária!“ — drum wárs iagt an ihr!
 Ei was, — iagt richst dáweil in Gottsnam
 für morgn zwoa afern²⁾ Prödigtn³⁾ zsam
 fürs Amt und d' Fastenprödi dázua,
 (hätt freili schan lang mit den Einisagn gnua —
 nan, awá dá Brauch is's, — den halt't má her,
 d' Leut wöllns, drum fodárts dö oagni Ehr),
 aft morgn, kimmst hoam vo dá Ledáne³⁾,
 löst d' Zeitung und richst übá's Schreibn aft glei.
 Dáweil, wiar i hoamkimm, liegt aufn Tisch
 á Briaf nöbn den táglingá Zeitungswisch!
 „s Mária! eppá!“ so denkt i, „wia bráv!“
 Und brich'n natürli flinkáhand áf.
 Zerst schau i vágnüagt áf d' Landschaft hi,
 döst gmaln hast, (— ob i's denn wert do bi! —)
 aft lös i und schmuß⁴⁾ und d' Köchin sagt:
 „Habns wiedá viel Neugs vo Urfahr dáfragt?“
 Ja, sag i, und lös'n gar z' End Dein Briaf,
 und wiar i dö Stöll mitn Trám zlöst triaf,
 da han i gniaßt; is's wögn á Páfán,
 den starken, den i so leicht nöt gwehn?
 Vielleicht! — Mit dö zwoamal drei Krüagl Bier
 stimmts richti! — Da gehst in' Trám nöt irr;
 dö bring i schan untá, — do nöt auf ámal —
 das is á für so á Ghaltnus⁵⁾ koan Zahl;
 do, dáß i wögn dem Dein Raffee nöt hátt mögn,
 bist irri! — I bring halt vor Abnd nig zwögn!

¹⁾ Hats = Was ist es? — ²⁾ Afern²⁾ Prödigten = Predigten, die nicht von besonderer Güte sind. (Gewöhnliche Predigten.) —
³⁾ Ledáne = Litanei. — ⁴⁾ Schmußen = lächeln. — ⁵⁾ Ghalt-
 nus = Behältnis, Körperumfang.